

Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 166 (1887)

Artikel: Än gmüetleche Jass
Autor: Krüsi, C.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-373966>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Än gmüetleche Datz.



Wer get's? Du gesch, du hest gwonna!
 Chot jez no off de do a,
 Jä — mit deer spil i söß nomma —
 Jedesmol hentst mer en a!
 Spilst? — „Jo wart, i wäz nüd, söll i —
 Nei, i nemm das mol de Blend. —
 So jez män i, spile wöll i,
 Wönd jez luege, was er hend!“
 „So — das Sechse wämm mer tuusche;
 Dnn' am Stoß lyt 's Schilde Müü!
 Tuet der bald in Ohre ruusche —
 I spil uus — „Ond Trompf ond Drüü!“
 „Woher sönd s?“ — „Jo chomm zerst use!
 Doher sönd s', ond d'Stoß deby;
 Das mol will di guet verluse,
 I möcht dermol nüd di st.
 Chäzersch Büg — jä hest au Rosä?
 Ästlig han i nüd grad vil —
 Panner dros! Chast mer go blosä —
 Gell, das ist ä chage Spil?

Mit dä Trömpfe will i huuse,
 Bil werst waul dävo nüd ha;
 I chomm jez mit Achla use —
 Achlaaß! — So, jez geb a!
 Au kä Achla! — Jez uuspasse —
 Bigget alli bei im Stoß;
 Gelt, das ist no richti giasse?
 I ha luuter Trömpf ond Boß!
 Der! — ond der! — ond no ä Schella!
 Chot jez off die Letst no a —
 Poz verfl... — die au nüd wella?
 Jez bist än verlorne Ma!
 So — was gelt's, i will no wette,
 Ist zwor nüd grad no bim Gschmack —
 Jo bim Strohl — i säg — es hette,
 Lueg bigost — bist no im Sack!
 Jofo, mueßt denn no recht bralle —
 Abegheit bist, ond seb bisch;
 Darst beför seb Wyli zale —
 Hau no nüd so off de Tisch!“

G. Krüsi.